

Projekttitel	Evaluation Classes Bilingues de la Ville de Berne (Clabi)
Projektleitung	Iris Michel PHBern Zentrum für Bildungsevaluation ZBE Fabrikstrasse 8 CH-3012 Bern Telefon +41 31 309 22 43 E-Mail iris.michel@phbern.ch
Projektteam	Jan Degen, PHBern, ZBE
Abstract	Seit August 2019 gibt es in der Stadt Bern mit den «Classes Bilingues de la Ville de Berne» (Clabi) auf Vorschul- und Primarstufe ein zweisprachiges Unterrichtsangebot in Deutsch und Französisch. Der Immersionsunterricht orientiert sich sowohl am Lehrplan 21 wie auch am Plan d'études romand (PER). Das Angebot steht allen Schülerinnen und Schülern mit Wohnsitz in der Stadt Bern offen. Mit den Clabi möchte die Stadt die Zweisprachigkeit in Deutsch und Französisch fördern und dabei ihre Brückenfunktion zwischen der Deutschschweiz und der Romandie unterstreichen. Die Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern (BKD) hat das Projekt als Schulversuch bis ins Schuljahr 2025/26 bewilligt. Die erste Kohorte des Schulversuchs ist im August 2024 in die 5. Klasse der Primarstufe und damit in das Übertrittsverfahren für die Sekundarstufe I eingetreten. Das Verfahren erfolgt nach den Vorgaben des deutschsprachigen Kantonsteils gemäss Direktionsverordnung über Beurteilung und Schullaufbahnentscheide in der Volksschule (DVBS). Das Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung (AKVB) hat das Zentrum für Bildungsevaluation mit der Evaluation des Übertrittsverfahrens beauftragt. Die Evaluation verfolgt das Ziel, die Eignung der Rahmenvorgaben im bilingualen Kontext zu untersuchen und Wissen über die spezifischen Herausforderungen und Gelingensbedingungen aus Sicht der Schulleitung und der Lehrpersonen zu generieren.
Schlagworte	Immersionsunterricht, Zweisprachigkeit, Übertrittsverfahren
Laufzeit	31.10.2024-31.12.2026

Stand: 31.03.2025